

Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 22.05.2019

Vorlagen-Nr.: 4/003/2019

Berichterstatter: Schürlein, Philip

Betreff: Einführung eines Car-Sharing Modell

Sachverhaltsdarstellung:

Das Thema Mobilität - vor allem im ländlichen Raum - wird immer wichtiger. Ein Konzept um die Mobilität zu erhöhen ist das Car-Sharing-Modell. Die Firma Mikar bietet folgende Konzeption an:

Die Firma Mikar stellt einen Renault Master (9 Sitzer) oder einen Renault Trafic (8 Sitzer) der beteiligten Kommune kostenfrei zur Verfügung. Das Fahrzeug wird mit Werbeaufdrucken von heimischen Firmen bestückt und wird vier Jahre vor Ort betrieben. Ein Parkplatz für das Fahrzeug wird am Parkplatz Stadtmühle P2 von der Stadt Dinkelsbühl gestellt.

Die gesamte Abwicklung über den Verleih, die Reinigung sowie die Wartung erfolgt über Mikar. Das Auto kann entweder stunden- oder tageweise online oder telefonisch über Mikar gebucht werden. Für eine Buchung sind eine einmalige Registrierung bei Mikar sowie eine Sichtprüfung des Führerscheins und des Personalausweises nötig. Sobald dies erfolgt ist, erhält der Kunde seine persönliche Karte zum Aufschließen des Autos.

Die Kosten zum Mieten betragen entweder 4,90 Euro pro Stunde oder 39,90 Euro für 24 Stunden. Das Auto muss aufgetankt am Parkplatz zurückgegeben werden. Die ersten 300 Kilometer sind in diesem Preis inkludiert. Jeder weitere Kilometer wird mit 10 Cent pro Kilometer abgerechnet.

Ein E-Fahrzeug in dieser Größe wird von Mikar nicht angeboten, da dieses in den Anschaffungskosten noch nicht rentabel ist und die Reichweite noch zu gering ist. Somit stehen nur Autos mit herkömmlichem Motor zur Verfügung.

Die Leistungen der Stadt Dinkelsbühl bestehen in der Bereitstellung eines dauerhaften Parkplatzes für das Auto, im Verfassen eines Empfehlungsschreibens für potentielle Werbekunden, im Bereitstellen eines Arbeitsplatzes für ca. 4 Wochen für einen Mitarbeiter der Firma Mikar um Werbekunden zu generieren sowie in der Sichtprüfung des Führerscheines und des Personalausweises für interessierte Bürger. Auf die Stadt Dinkelsbühl kommen keine direkten Kosten für das Fahrzeug zu.

Vorschlag zum Beschluss:

Die Verwaltung empfiehlt in Kooperation mit der Firma Mikar das Car-Sharing Modell in Dinkelsbühl einzuführen.
